

Teil 1: Neue Perspektiven und Methoden einer personenzentrierten Planung mit Menschen mit Behinderungen

Eigene Vorerfahrungen und Projekte zum Thema

Die politische Dimension: Kampf gegen Aussonderung

Die amerikanische Behindertenrechtsbewegung
Das Antidiskriminierungsgesetz
Veränderungen in der Behindertenpolitik in Deutschland
Mensch zuerst - Eintreten für eigene Rechte und Selbstbestimmung
Inklusion

Ausgangspunkt Plätze nah am Haus - Sozialraumorientierung

Bereiche Persönlicher Zukunftsplanung

Kriterien Persönlicher Zukunftsplanung

Institutionelle Hilfeplanung versus Persönlicher Zukunftsplanung
Kernelemente Persönlicher Zukunftsplanung
Träume
Humor
Wirklichkeit
Die organisatorische Anbindung Persönlicher Zukunftsplanung
Zwischenbilanz: Persönliche Zukunftsplanung basiert auf einer veränderten Sichtweise

Methoden Persönlicher Zukunftsplanung

Themenblätter
Karten
Ordner
Unterstützungskreise
Tipps zur Moderation von Unterstützungskreisen
Hilfreiche Fragen für die Moderation von Zukunftsplanungstreffen
Zusammenfassung der Grundhaltung für die Moderation
Planungsformate für Unterstützungskreise

Folgewirkungen Persönlicher Zukunftsplanung

Veränderung der Rolle der Professionellen:
Veränderung der Organisationen in der Behindertenhilfe durch Persönliche Zukunftsplanung
Veränderung des Systems der Behindertenhilfe

Literatur

Teil 2: Materialien zur Persönlichen Zukunftsplanung

- **Persönliche Zukunftsplanung** (Teil 1)
Dieser Artikel stammt von Jane Wells, Creative Community Options, 4209 Oakmede Lane, White Bear Lake, MN 55110, USA. Für ihre Zusammenfassung hat sie u.a. diese Quellen herangezogen: *It's Never Too Early, It's Never Too Late* (Mount and Zwernik), *Framework for Accomplishment* (O'Brien and Lyle O'Brien), und unveröffentlichtes Material von Beth Mount und Connie Lyle O'Brien. Übersetzung: Susanne Göbel
- **Denkanstöße zur Persönlichen Zukunftsplanung** (Teil 2)
Diese Liste ist angelehnt an die New Hats Philosophie im Materialienband „It's my life - Preference Based Planning for Self-Directed Goal Meetings. Facilitators Guide“ von New Hats, P.O. Box 57567, Salt Lake City UT 84157, USA, 1994. Übersetzung: Stefan Doose
- **Drei Phasen in der Entwicklung von Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen** (Teil 3)
Von Valery Bradley, Betrifft: Integration. Rundbrief von Integration: Österreich, 1998, H.2, S. 5, Übersetzung nach Volker Rutte, ZIB, Beratungsstelle des LSR Steiermark
- **Über das Zuhören** (Teil 4)
Quelle: Ende, Michael: Momo. Stuttgart 1973, S. 14 ff
- **Ein Plädoyer für Unterstützung** (Teil 5)
Aus: Impulse – Zeitung der BAG UB, 1998, H. 7/8, 56-57. Verfasser unbekannt, Übersetzung: Stefan Doose
- **Die Grundregeln für gute Unterstützung** (Teil 6)
Aus: "Das kleine 1 x 1 für gute Unterstützung", herausgegeben vom Projekt "Wir vertreten uns selbst!", Netzwerk People First Deutschland e.V, Kassel, vergriffen
- **Arbeitshilfe „Was für eine Person bin ich?“** (Teil 7)
Idee und Anleitung von Carolin Emrich
- **Eine Seite über mich** (Teil 8)
2 Vorlagen nach einer Idee von Helen Sanderson Associates, gestaltet von Inken Kramp
- **Meine Stärken – das kann ich gut** (Teil 9)
Arbeitsblatt gestaltet von Susanne Göbel
- **„Was ich gut kann ...“ - 9 gute Dinge über mich** (Teil 10)
Arbeitsblatt zum Erkunden von Fähigkeiten, gestaltet von Stefan Doose & Carolin Emrich
- **Wie lebe ich? Wie möchte ich leben?** (Teil 11)
Diese Liste ist angelehnt an die New Hats Philosophie im Materialienband „It's my life - Preference Based Planning for Self-Directed Goal Meetings“ sowie „Toolbox for Person Centered Planning“ von New Hats, New Hats, Inc., HC 64 Box 2509, Castle Valley, Utah 84532, USA, 1994. Übersetzung: Stefan Doose
- **Ein Tag in meinem Leben, Mein Wunschtage** (Teil 12 und Teil 13)
Diese Arbeitsblätter sind angelehnt an die New Hats Philosophie im Materialienband „It's my life - Preference Based Planning for Self-Directed Goal Meetings“ sowie „Toolbox for Person Centered Planning“ von New Hats, New Hats, Inc., HC 64 Box 2509, Castle Valley, Utah 84532, USA, 1994. Übersetzung: Stefan Doose
- **Mein persönliches Lebensqualitäts-Mandala** (Teil 14)
Arbeitsblatt nach einer Idee von Ernest Pancsofar.

- **Persönliches Glücksrad** (Teil 15)
Arbeitsblatt nach einer Idee von Ernest Pancsofar.
- **Wichtige Menschen in meinem Leben** (Teil 16)
Gestaltung Stefan Doose, nach einer Idee von SANDERSON, Helen & GOODWIN, Gill (Hrsg.): Minibuch Personenzentriertes Denken. Übersetzung Stefan Doose, Susanne Göbel, Oliver Koenig. HSA The Learning Community: Stockport 2010.
Verfügbar unter:
http://www.personcentredplanning.eu/files/hsa_minibook_pcp_german.pdf
- **Meine Verbindungen – Netzwerkkarte** (Teil 17)
Netzwerkkarte nach einer Idee von SANDERSON, Helen, LIVESLEY, Michelle, POLL, Carl, KENNEDY, Jo: Community Connecting. Stockport: HSA Press 2008
- **Familienschatzkarte** (Teil 18)
Familienschatzkarte eine Methode aus der Sozialraumorientierung nach einem Beispiel von Kuno Eichner, Integra Mensch, Bamberg.
- **Meine Orte** (Teil 19)
Ein Plakat mit bedeutsamen Orten der planenden Person nach einer Idee aus SANDERSON, Helen, LIVESLEY, Michelle, POLL, Carl, KENNEDY, Jo: Community Connecting. Stockport: HSA Press 2008
- **Meine Träume, meine Ziele im Bereich Wohnen, Freizeit, Arbeit** (Teil 20)
Arbeitsblatt von Carolin Emrich
- **Wieso arbeiten???** (Teil 21)
Diese Liste ist angelehnt an die New Hats Philosophie im Materialienband „It's my life - Preference Based Planning for Self-Directed Goal Meetings“ sowie „Toolbox for Person Centered Planning“ von New Hats. Übersetzt und bearbeitet von Stefan Doose
- **Präferenz-Matrix** (Teil 22)
Dieses Arbeitsblatt ist aus den Materialien des Moduls 3 „Individuelle Berufsplanung- Jede Bewerberin Ist einmalig“ der Berufsbegleitenden Qualifizierung für IntegrationsberaterInnen in Unterstützter Beschäftigung der BAG UB, Hamburg 2000
- **5-Punkte Checkliste zur Überprüfung von Zielen** (Teil 23)
Checkliste übersetzt und bearbeitet von Stefan Doose
- **Planungstreffen – eine Möglichkeit der Persönlichen Zukunftsplanung** (Teil 24)
Infoblätter vom Oregon Transition Change Project, University of Oregon, Eugene, Oregon, USA, übersetzt und bearbeitet von Susanne Göbel
- **Persönliche Zukunftsplanung - Hinweise für UnterstützterInnen und die planende Person** (Teil 25)
Infoblätter Oregon Transition Change Project, Übersetzung / Bearbeitung: Stefan Doose
- **12 Tipps für die Gruppenmoderation von Unterstützterkreisen** (Teil 26)
Nach: Irish Association of Supported Employment (IASE) / Open Training College (Hrsg.): Diploma in Supported Employment. Module 2: Planning: one person at a time. Dublin 1996, übersetzt von Christoph Mühlbach
- **Unterstützende und kontrollierende Äußerungen** (Teil 27)
Nach: Curtis, Emilee/ Dezelsky, Milly: It's my life. Preference-based Planning for Self-Directed Goal Meetings. Facilitator's Guide. New Hats, Inc., HC 64 Box 2509, Castle Valley, Utah 84532, USA 1994, S. 46-49. Übersetzt und bearbeitet von Stefan Doose

- **„Punkt, Punkt, Komma, Strich – Ein Bild wird es sicherlich!“ Graphische Darstellung als wichtiges Element der Persönlichen Zukunftsplanung** (Teil 28)
Artikel von Susanne Göbel, Mainz 2011
- **Persönliche Zukunftsplanung - Worum es geht** (Teil 29)
Infoblatt, übersetzt und bearbeitet von Susanne Göbel
- **Persönlicher Zukunftsplan** (Teil 30)
Beispiel einer Persönlichen Zukunftsplanung im beruflichen Bereich, von Stefan Doose
- **MAPS** (Teil 31)
Zusammengestellt und übersetzt von Stefan Doose nach O'Brien, John; Pearpoint, Jack; Kahn, Lynda: The PATH & MAPS Handbook. Toronto: Inclusion Press 2010
- **PATH-Prozess** (Teil 32)
Zusammengestellt und übersetzt von Stefan Doose nach O'Brien, John; Pearpoint, Jack; Kahn, Lynda: The PATH & MAPS Handbook. Toronto: Inclusion Press 2010
- **Meine Fähigkeitenliste** (Teil 33)
Checkliste für Menschen mit Lernschwierigkeiten, die auf Hilfe angewiesen sind. Nach einer Idee von New Hats Salt Lake City. Übersetzung/Weiterentwicklung Stefan Doose, 4/2004
- **Postkartenvorlage 3 gute Dinge über mich** (Teil 34)
Nach einer Idee von Helen Sanderson Associates, gestaltet von Inken Kramp

Stefan Doose: I want my dream. Persönliche Zukunftsplanung

- Neue Perspektiven und Methoden einer personenzentrierten Planung mit Menschen mit Behinderungen -

Dieser Text wurde erstmals 1996 veröffentlicht und basiert auf einem Vortrag auf der Fachtagung „‘Perestroika’ in der Behindertenhilfe?! Von der zentralen Versorgungswirtschaft zur Subjektorientierung“ an der Ev. Fachhochschule für Sozialpädagogik in Hamburg am 11.9.1996.

Inzwischen wurde er mehrfach grundlegend überarbeitet und erweitert.

9. überarbeitete und erweiterte Neuauflage © Stefan Doose 2011

Dr. Stefan Doose, Steinrader Hauptstr.16, 23556 Lübeck,

stefan.doose@t-online.de.

Erschienen beim Netzwerk People First Deutschland e.V., Kassel /

ISBN 978-3-937945-09-5

Bezug über:

Mensch zuerst - Netzwerk People First Deutschland e.V.,

Kölnische Str. 99, 34119 Kassel,

Fax: 0561 728 85 58, Email: info@menschzuerst.de